Canadische Provinzen

Saskatchewan

Carl Prieß †

Kürzlich erhielten wir aus Strasburg die betrübende Nachricht, daß Herr Carl Prieß nach kurzer schwerer Krankheit plötzlich gestorben sei. Herr Prieß war lange Jahre im „Courier" und vorher auch am „Nordwesten" in Winnipeg als Setzer tätig gewesen. Er war in Brandenburg, Deutschland, geboren und hatte in der alten Heimat das Setzerhandwerk gründlich gelernt. Er war ein äußerst geschickter und stets eifriger und pflichtgetreuer Arbeiter. In der Woche vor Ostern ds. Js. verließ er den „Courier", da er bei Strasburg eine Farm gekauft und den Plan gefaßt hatte, sich künftig dem Farmbetriebe zu widmen. Leider setzte der Tod allzu früh seinen ferneren Plänen ein Ziel. Der hinterbliebenen Familie spricht „Der Courier" sein herzliches Beileid aus.

Erste Wahlen in einer neuen Stadt und drei neuen Dörfern.

Innerhalb der nächsten Wochen werden in einer neu gegründeten Stadt und in vier neugegründeten Dörfern Nominationen für Stadträte und Bürgermeister und, wenn notwendig, auch Wahlen stattfinden. In der neuen Stadt Cabri finden die Nominationen am 7. Mai statt, in Prussia, dem neuen Marktflecken, am 1. Mai, in Vidora, dem neuen Dorfe, am 3. Mai, und in Tramping Lake am 30. Mai.

Mit der Einsaat wird höchstwahrscheinlich so spät begonnen werden wie im Jahre 1907.

Wenn das Wetter innerhalb der nächsten Tage nicht bedeutend wärmer wird und wir nicht mehr Sonnenschein bekommen, so kann es leicht möglich sein, daß Farmer mit der Einsaat nicht vor Mai werden anfangen können. Vor zehn Jahren hatten wir ähnliches Wetter; Farmer begannen mit der Einsaat des Getreides erst am 6. Mai, und sehr viele Farmer konnten erst am 10. Mai anfangen.

Nachfolgend bringen wir eine Tabelle, auf der die Daten seit 1905 angegeben sind, an denen Farmer in dieser Provinz mit der Einsaat begonnen haben:

Jahr	Begonnen	Allgemein
1905	April 3	April 10
1906	April 4	April 9
1907	Mai 6	Mai 10
1908	April 10	April 18
1910	April 1	April 10
1911	April 10	April 17
1912	April 4	April 10
1913	April 4	April 19
1914	April 6	Mai 1
1915	April 4	April 10
1916	April 15	April 21

Viehdiebe verurteilt.

Moose Jaw, Sask. — Richter Ousley verurteilte den für schuldig befundenen Viehdieb John Anderson zu fünf Jahren Zuchthaus und Ed. Sparks, Andersons Spießgesellen, zu drei und ein halb Jahren Zuchthaus in Prince Albert. Außerdem wurde Anderson zu weiteren achtzehn Monaten Zuchthaus verurteilt, weil er seine dem Gerichte gegebene Parole gebrochen hatte.

Moose Jaw wird in diesem Jahre Ausstellung veranstalten.

Moose Jaw, Sask. — In einer kürzlich abgehaltenen Massenversammlung der Bürger Moose Jaws wurde allgemein beschlossen, in diesem Jahre, und zwar vom 17. bis zum 20. Juli, eine Ausstellung zu veranstalten. Anwesende Geschäftsleute zeichneten große Summen und kauften Aktien in der Ausstellungsgesellschaft.

Eisenbahnzug stürzt in sich zusammen.

Moosomin, Sask. — Der Eisenbahnzug, in dem einige der schwersten „Hockeyschlachten" geschlagen wurden, ist vor einigen Tagen infolge des großen Schneefalles in sich zusammengestürzt. Der Zusammensturz des Gebäudes verursachte einen ungeheuren Lärm und war Kanonendonner sehr ähnlich. An Stelle des alten Gebäudes wird jetzt ein neues, viel größer und moderner eingerichtetes, erbaut werden.

Ankündigung von Konferenzen

Auf Anordnung des Ministers für Erziehungswesen werden im Laufe des Sommers an folgenden Orten und zu den angegebenen Daten Lehrerkonferenzen stattfinden:

Craik	am 7. und 8. Mai
Cut Knife	10. und 11. Mai
Cadillac	10. und 11. Mai
Excelsior	10. und 11. Mai
Spellbrook	14. und 15. Mai
Bonda	14. und 15. Mai
Kerrobert	14. und 15. Mai
Melfort	17. und 18. Mai
Blaine Lake	17. und 18. Mai
Outlook	17. und 18. Mai
Briercrest	17. und 18. Mai
Brock	21. und 22. Mai
Churchbridge	21. und 22. Mai
Kelliher	21. und 22. Mai
Flaxcombe	24. und 25. Mai
Wroxton	24. und 25. Mai
Kemsford	22. und 23. Mai
Lashburn	28. und 29. Mai
Maple Creek	28. und 29. Mai
Orkney	28. und 29. Mai
Meota	31. Mai und 1. Juni
Mossbank	31. Mai und 1. Juni
Watrous	31. Mai und 1. Juni

Die Sitzungen werden vormittags 9.30 und nachmittags 2 Uhr beginnen. Folgende Damen werden Ansprachen an die versammelten Lehrer und Lehrerinnen über die verschiedenen Punkte ihres Berufslebens halten: Fräulein Jennie A. Tawse, Direktorin der Hauswissenschaft, und Fräulein Jean E. Brown, Direktorin der Schulhygiene für die Provinz.

Eine Spezialversammlung für Mütter wird an jedem Orte am zweiten Tage um 2 Uhr nachmittags gehalten werden. Eine der Rednerinnen wird dortselbst eine Ansprache an die Mütter halten.

Die Lehrer und Lehrerinnen werden dringend ersucht, diese Gelegenheit zur weiteren Berufsausbildung wahrzunehmen. Auch das Publikum ist freundlichst zur Teilnahme eingeladen.

M. F. Blackburn,
Stellvertretender Minister für das Erziehungswesen.

Liberaler Kandidat für Pleasant Hills.

Melville, Sask. — In einer in Melville abgehaltenen Versammlung der liberalen Delegierten des Wahlkreises Pleasant Hills wurde J. A. Smith als liberaler Kandidat nominiert. Die öffentliche Versammlung, die am Abend gehalten wurde, war sehr gut besucht, und Hon. Geo. Bell, und J. G. Gardiner, M. L. A. für North Qu'Appelle, richteten an dieselbe längere Ansprachen.

Östliche Provinzen

Einnahmen der Canadian Northern Eisenbahn.

Toronto. — Die Einnahmen der Canadian Northern Eisenbahn für die Woche, endend den 21. April, betrugen $765,500, oder $131,000 mehr als während derselben Woche vergangenen Jahres.

Fällt in kaltes Wasser und stirbt.

Toronto, Ont. — Frau Minnie, Gattin des Rev. (Capt.) Minnie, die in patriotischen Arbeiten sehr viel leistete, fiel vor einigen Tagen in das kalte Wasser des Norddammes. Ihr Gatte, der sofort nachsprang und sie über Wasser hielt, bis Hülfe kam, war jedoch nicht imstande, sie zu retten, weil sie unter seinen Händen starb. Er selbst liegt jetzt im Krankenhause schwer krank darnieder.

Müller nehmen freien Weizen nur als eine Kriegsmaßnahme an.

Toronto, Ont. — In einer in Toronto kürzlich abgehaltenen Versammlung der Müller-Vereinigung von Canada nahm die Versammlung eine Resolution an, die den freien Weizen nur als eine Kriegsmaßnahme anerkennt, die nach dem Kriege wieder aufgehoben werden wird. Die Vereinigung war immer gegen die freie Ausfuhr von Weizen und Mehl nach den Ver. Staaten und versuchte die Regierung immer zu beeinflussen, wenn diese geneigt schien, den Farmern freien Weizen zu gestatten.

Preis für Ross-Waffenfabrik noch immer nicht entschieden.

Der Preis, den die Regierung für die Ross-Waffenfabrik zu bezahlen beabsichtigt, ist noch immer nicht bestimmt. Die Regierung von Canada hat die Fabrik übernommen und beabsichtigt, in Zukunft Waffen selbst zu fabrizieren. Der Preis, der an Sir Chas. Ross, dem Hauptaktieninhaber der Fabrik, höchstwahrscheinlich bezahlt werden wird, soll jedoch drei Millionen Dollars nicht übersteigen.

Feuer in Toronto richtet Schaden von $25,000 an.

Toronto, Ont. — In der Fabrik der John Inglis Limited, Toronto, brach vor einigen Tagen ein Feuer aus, das bedeutenden Schaden anrichtete. Der Schaden wird auf ungefähr $25,000 geschätzt. Niemand wurde verletzt.

Studenten als Farmarbeiter.

Ottawa, Ont. — Alle Studenten der Universität von Illinois, die in Canada Farmarbeit aufnehmen wollen, sind von ihren Studien auf der Universität entbunden worden. Ueber 200 sind bereits nach dem canadischen Westen abgefahren.

Brot wird teurer.

Sault Ste. Marie, Ont. — Händler haben den Preis für einen gewöhnlichen Laib Brot (½ Pfund) von 9c auf 10c gesetzt. Sie behaupten, die hohen Mehlpreise seien für diese weitere Preissteigerung verantwortlich.

Canadische Verluste

Ottawa, 26. April. — Die canadische Verlustliste, die ausgegeben wird, ist immer noch ziemlich umfangreich. Der größte Teil der darin aufgeführten Personen ist jedoch verwundet und in vielen Fällen handelt es sich nur um leichtere Verwundungen. Mit der heute veröffentlichten Liste ist die Gesamtzahl der seit Ostersonntag entweder getöteten oder verwundeten und vermißten Mannschaften auf 9,626 angewachsen. Es heißt, daß das Amt, das die Verlustlisten herausgibt, mit seiner Arbeit weit zurück sei, und daß die Namen, die heute veröffentlicht worden sind, beim Hauptquartier vor mehr als einer Woche eingelaufen gewesen seien.

Vereinigte Staaten

Schwerer Schneefall.

Superior, Wis. — Am 25. April fiel in der Gegend von Superior, Wis., ungefähr 4 Zoll Schnee, und der Sturm artete gegen Mitternacht in einen Blizzard aus. Der Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr konnen nicht mehr fahrplanmäßig aufrecht erhalten werden und der auf manchen Plätzen durch den Wind hochaufgetürmte Schnee verhindert selbst andere Fahrzeuge am Vorwärtskommen.

200,000 Buschel Weizen verbrannt.

Erie, Pa. — Ueber 200,000 Buschel Weizen und ein hölzerner Getreidespeicher, bekannt als „Elevator A", und der „Western Transportation Co." zugehörig, wurde in der Nacht vom 25. April von einer Feuersbrunst vollständig zerstört. Der durch das Feuer angerichtete Schaden wird auf mehr als $500,000 geschätzt. Es wird gesagt, daß das Getreide für die Alliierten bestimmt war. Beamte der Gesellschaft behaupten, daß das Feuer durch einige überhitzte Flaschenzüge verursacht wurde. In dem Getreidespeicher befanden sich zuerst 300,000 Buschel Getreide, von denen 100,000 Buschel kurz vor Ausbruch des Feuers herausgenommen worden waren, um nach Canada geschickt zu werden. Dieser Getreidespeicher war einer von den drei Speichern, die von der Gesellschaft gebaut wurden, um die Versendung und Handhabung des Getreides zu vereinfachen und zu erleichtern. Die anderen zwei Speicher wurden schon vor einem Jahre durch Feuer zerstört.

Deutsche Reichsangehörige dürfen nicht ohne Weiteres über Brooklyner Brücke fahren.

Brooklyn, N. Y. — Bundesmarschall J. M. Potter hat darauf aufmerksam gemacht, daß viele in Brooklyn wohnende deutsche Reichsangehörige von den Halbe-Meile-Zonen-Bestimmungen betroffen werden. Deutsche, welche über die Brooklyner oder die Manhattan Brücke fahren müssen, um zu ihren Arbeitsplätzen zu gelangen, auch solche, die von anderen Stadtteilen den Wallabout-Markt aufsuchen, um dort einzukaufen, oder die sonstwie in der Zone zu tun haben, sollten sofort beim Marschall um Erlaubnisscheine einkommen.

Ortschaft in Brand

Wilmington, Del. — In dem Town Smyrna, Del., ist ein Feuer entstanden, das den ganzen Ort bedroht. Zwölf Gebäude sind bereits niedergebrannt.

Eisenbahnen mobil

Washington. — Die Eisenbahnen des Landes sind nunmehr für die ihnen während des Krieges zufallenden Aufgaben organisiert. Das ganze Bahnsystem ist, wie die reguläre Armee, in 6 Departements eingeteilt worden, die mit den Bundesbehörden Hand in Hand arbeiten müssen. An der Spitze des gesamten Bahnsystems steht ein besonderes Komitee mit Fairfax Harrison, dem Präsidenten der Southern Pacific an der Spitze.

Bombe gefunden

Laporte, Ind. — Eine Sprengpulverbombe, die in einer Weise auf den Schienen befestigt war, daß der erste die Stelle passierende Zug sie zur Explosion bringen mußte, ist auf der Baltimore-Ohio-Linie rechtzeitig nahe Wellsboro entdeckt worden. Der Pulverversandt von Aetna aus erfolgt fast ausschließlich über diese Linie.

Explosion in einer Pulverfabrik

Birmingham, Ala., Ver. St. 24. April. — Bei einer heute in den Coalburg-Anlagen der Aetna-Explosiv-Kompagnie erfolgten Explosion sind drei Pulverarbeiter getötet worden. Die Ursache der Explosion ist unbekannt. Man glaubt, daß einige Arbeiter verletzt worden sind.

Sichere Genesung für Kranke durch das wunderwirkende

Exanthematische-Heilmittel

(auch Bauchtyphusmittel genannt)

Erläuternde Zirkulare werden vorkostenfrei zugesandt. Nur einzig allein echt zu haben von

JOHN LINDEN

Spezial-Arzt und alleiniger Verfertiger der einzig echten reinen Exanthematischen Heilmittel.

Office und Rel.: 2808 Prospect Ave., S. E. Letter Drawer 206, Cleveland, Ohio.

Man hüte sich vor Fälschungen und falschen Anpreisungen.

Sieg der Trockenen

Albany, N. Y. — Ein Local Option-Gesetz wird unbedingt dem Staate beschert werden. Die Entscheidung fiel vor einigen Tagen als 82 Republikaner und 2 Demokraten im Unterhause zu Gunsten der Hill-Wheeler'schen Vorlage stimmten.

Die einzige Hoffnung der Wirte und Brauer, die Annahme der Vorlage durch Opposition im Senat zu verhindern, ist zu Wasser geworden, denn Senator Elon R. Brown erklärte, er könne dem Drängen seiner Kollegen im Oberhause nicht länger widerstehen und sei gezwungen, die Vorlage zu einer Parteimaßnahme stempeln zu lassen. In nächster Woche soll ein republikanischer Kaukus stattfinden, in welchem dieser Beschluß gefaßt werden wird und somit ist die Frage erledigt.

Washington. — Es wurde heute bekannt, daß die Regierung ernsthaft den Plan in Erwägung zieht, die Fabrikation von spirituosenhaltigen Getränken zu unterdrücken, wenigstens für die Dauer des Krieges. Die Prohibitionsanhänger im Kongreß arbeiten mit Hochdruck, überzeugt, daß, wenn einmal die Fabrikation eingestellt ist, sie nie wieder aufgenommen werden wird. Daß er zu irgend einer drastischen Aktion gegen den Spirituosenhandel kommen wird, wird als ganz unzweifelhaft hier angesehen.

Sarah Bernhardt ernstlich erkrankt

New York. — Vime. Sarah Bernhardt, die berühmte französische Schauspielerin, ist schwer erkrankt, wie im Mt. Sinai Hospital zugegeben wird. Drei Spezialisten sind an das Krankenlager berufen worden.

Sommervillen zerstört

New York. — Viele Sommervillen, die von reichen New Yorkern in Rockaway Park geeignet werden, einer Sommerkolonie auf Long Island, sind durch ein Feuer zerstört worden, das einen Schaden von $200,000 anrichtete.

Machen Sie selbst mit

Ihr **Lagerbier** unserem

Hopfen- und Malzbier-Extrakt

Kein Bierersatz, sondern echtes gutes Bier. Viel billiger und besser als irgend ein fertiges Bier. Kleine Büchse $1.00, genug für 2½ Gallonen. Große Büchse $1.50, genug für 6 Gallonen. Portofrei verschickt nach allen Provinzen. Deutscher Briefwechsel und Anweisungen. Fragt nach Näheren:

HOF-MALT CO.

Dept. 9, Prescottville, Ont., Niagara District

Mädchen verschwunden

Boston. — Die 20-jährige Gladys B. Austin, die Tochter des Sekretärs der New York Life Insurance Co., William B. Austin, ist spurlos verschwunden, und die Polizei sieht sich anscheinend einem neuen Dorothy Arnold Fall gegenüber. Allerdings wird auch mit der Möglichkeit gerechnet, daß sie mit einem jungen Bostoner durchgebrannt ist.

Postschluß geheim gehalten

Washington. — Auf Regierungsordre hin wird von jetzt an der Postschluß für das Ausland geheim gehalten, damit derselbe nicht durch Spione an U-Boote übermittelt werden kann und die Führer derselben daraus auf die Abfahrt von Schiffen schließen können.

Hochzeitsglocken übertönen Kriegsgeschrei

Boston. — Die Familie Roosevelt, an der Spitze der Colonel Theodore Roosevelt als „pater familias", war heute hier versammelt, um die Hochzeit von Archie Roosevelt, dem Sohne des Colonel, mit Frl. Grace S. Lockwood zu feiern.

Prohibition und Konskription

Washington. — Der Kampf um die Konskription ist noch nicht entschieden und schon droht auf dem Hintergrunde der sogenannten Kriegsnotwendigkeiten eine neue Maßregel, die kaum geeignet ist, die Unruhe der Bevölkerung zu beschwichtigen und die Begeisterung anzufachen. Die Frage der Einführung nationaler Prohibition für die Dauer des Krieges ist reif zur Erörterung geworden und es heißt, daß auch der Präsident diese Maßnahme begünstigt.

Die Majorität der demokratischen Mitglieder unseres Repräsentantenhauses hat in einer Parteiversammlung zu Gunsten der Ermächtigung des Präsidenten gestimmt, ein Verbot der Fabrikation oder des Verkaufes alkoholischer Getränke jeder Art während des Krieges zu erlassen. Damit wird dem Präsidenten bei der Entscheidung über diese Frage vollkommen freie Hand gelassen.

Der „Caucus"-Beschluß kam zu Stande, nach dem der erste Beschluß widerrufen worden war, die „Howard-Bill", die dem Präsidenten diese Vollmacht erteilt, noch in dieser Spezial-Session zur Abstimmung zu bringen. Der „Caucus" erlangte die Ueberzeugung, daß man sich in dieser Extra-Session nur mit Kriegsmaßnahmen beschäftigen solle, die vom Präsidenten empfohlen wurden. Sollte dieser die Einführung der nationalen Prohibition auf die Liste der Kriegsmaßnahmen setzen, so ist es zweifellos, daß dieselbe auch angenommen wird.

Staat New York plant die Aufhebung des Schulzwanges während des Krieges

Albany. — Senator Elon R. Brown, der Führer der Majorität im Oberhause unserer Staatslegislatur, hat gelegentlich der Debatte über den Antrag, die Kriegsrede des Präsidenten in allen Schulen verlesen zu lassen, den Vorschlag gemacht, für die Zeit des Krieges den Schulzwang aufzuheben, um allen körperlich geeigneten Schülern, die Feldarbeiten verrichten wollen, um ihre Pflichten als Patrioten zu erfüllen, dazu eine Gelegenheit zu geben. Der Wortführer der Jugendarmee auf den Feldern als Hilfsarmee der Truppen an der Front betonte, daß man den Kindern den Patriotismus nicht früh genug einimpfen könne, daß außerdem die drohende Nahrungsmittelnot und die Wichtigkeit, die Alliierten mit Nahrungsmitteln zu versorgen, diese außerordentliche Maßnahme und die Mitwirkung der Schuljugend notwendig mache. Millionenwerte seien dem Staat bisher infolge des Mangels an Farmarbeitern verloren gegangen, da die Frucht von den Feldern nicht eingebracht werden konnte.

Die Jugend und der Krieg

Es sei, fuhr Senator Brown fort, das höchste Vorrecht, das ein Land einem Kinde gewähren könne, an dem patriotischen Geiste teilzunehmen und zur Lösung des Nahrungsmittelproblems beizutragen. Er werde daher schon in den nächsten Tagen einen Gesetzentwurf einreichen, worin der Schulzwang vorübergehend aufgehoben wird. Der Opposition gegen diesen Vorschlag verlieh Senator Thompson aus Niagara County Worte. Er meinte, es sei schlimm genug, daß die Erwachsenen sich mit dem Krieg befassen müssen. Warum solle nun auch die Jugend damit belastet und ihr der Haß gegen fremde Völker eingeimpft werden. „Wenn wir nach zwei Jahren auf diese Zeit zurückblicken werden, werden wir erstaunt sein über unsere heutige Handlungsweise."

In fremder Erde

Philadelphia. — Auf dem Hillside-Friedhof wurde am Dienstag Leutnant Arnold Blicker vom deutschen Hilfskreuzer „Kronprinz Wilhelm" mit militärischen Ehren begraben. Der Zentralverband der Veteranen und Krieger der deutschen Armee erwirkte hierzu die Erlaubnis von Kapitän Russell, Kommandeur der hiesigen Navy Yard.

Die Leiche des Offiziers wurde von einer Deputation der Krieger in Autos von der Morgue abgeholt und nach dem Friedhofe geleitet. Ueber dem offenen Grabe hatte eine Abteilung von vierzig Matrosen der Bundesmarine unter dem Kommando von vier Offizieren Aufstellung genommen, die nachher drei Salven über das Grab abgaben. Seemannspastor Erich Saul hielt in deutscher Sprache eine kurze Ansprache. Leutnant Blicker war am 6. Dezember des vergangenen Jahres bei einer Segelpartie in der Nähe der Navy Yard ertrunken.

Wer sein erstes Papier vor Kriegserklärung erwarb, kann Bürger werden

Deutsche Bewohner der Ver. Staaten können Bürger des Landes werden, wenn sie schon vor der Kriegserklärung ihr erstes Papier herausgenommen hatten. Diese Entscheidung wurde heute im Bundes-Kreis-Apellgericht in dem Testfalle Jonas Mayer vom Riverside Drive getroffen.

Mayer lebt bereits sei 1863 in Amerika und erhielt vor mehreren Jahren sein erstes Papier, vernachlässigte es aber, sich das zweite ausstellen zu lassen. Das Gericht erklärte, daß Mayer Bürger werden kann. Der Fall hat für tausende Deutsche in allen Teilen des Landes Bedeutung.

Eisenbahnzug mit Carranza-Truppen von Villistas überfallen

Laredo, Tex. — Gestern kamen in Nuevo Laredo drei Eisenbahnwagen an, welche die Spuren eines Ueberfalles durch Villabanditen trugen und von Kugeln durchlöchert waren. Sie brachten 50 Tote, darunter mehrere Passagiere, die in dem Gefecht der Carranzasoldaten mit den Banditen gefallen waren. Der Ueberfall ereignete sich nahe San Felipe, im Staat Hidalgo, in der Montag-Nacht. An demselben nahmen etwa 500 Villa-Leute teil, deren Verluste auf wenigstens 20 Tote geschätzt werden.

Aus El Paso kommt die Nachricht, daß dort Dr. Leo Knopf der frühere Leibarzt General Villas, von den Bundesbehörden verhaftet und in's Gefängnis geworfen wurde. Knopf soll versucht haben, in Chihuahua ein Regiment Deutscher zu organisieren, um der amerikanischen Strafexpedition entgegenzutreten.

Mexiko beabsichtigt nicht den Erlaß eines Petroleum-Ausfuhrverbots

Washington. — General Carranza hat den Vereinigten Staaten positiv versichert, daß die Petroleum-Vorräte aus den Feldern von Tampico und anderen Quellen den Amerikanern und Engländern nicht vorenthalten werden sollen. Mexikanisches Petroleum bildet das Hauptbrennmaterial für die britischen und französischen Kriegsschiffe.

Die Regierung von Costa Rica hat den Ver. Staaten in einer Note die Häfen und Gewässer des Landes bei ihrem Kriege mit Deutschland zur Verfügung gestellt. Costa Rica indossiert wie Panama die Haltung der Ver. Staaten und drückt ihen Bedauern aus, daß es ihm nicht vergönnt ist, sich an dem Kriege zu beteiligen.

Cuba gelobt

Havana. — Präsident Wilson pries in einem Kabelgramm an der Präsidenten Menocal die Haltung Cubas Deutschland gegenüber. Es soll amtlich angefragt werden, in welcher Weise sich Cuba an dem Krieg gegen Deutschland beteiligen soll. Hiesige Zeitungen behaupten, daß Cuba von den Ver. Staaten eine Kriegsanleihe von $100,000,000 zu erlangen sucht.

Machen Sie schon jetzt Pläne für Ihren Garten!

Probieren Sie dies. — Lassen Sie sich zeigen: ein großes Paket Riesen-Stiefmütterchen, feine Mischung; feinste gemischte Sweetpeas; May King Salat; französische Frühstücks-Radieschen. — Für diese Anzeige und 10c senden wir Ihnen diese Auswahl in einem Umschlag, der für künftige Bestellungen mit 25c angerechnet wird. Gesamtwert 55c. — Portofrei für nur 10c. — Katalog frei. — Adresse: Dept. E

HARRIS McFAYDEN COMPANY

Winnipeg — Farm-Samen Spezialisten — Manitoba

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Von Interesse für

Farmer und Leute, die Geld anlegen wollen

Die Unterzeichneten haben einige ausgezeichnete Ländereien zu verkaufen. Preise und Bedingungen sind für jedermann erschwinglich. Wir sind beauftragt diese Ländereien zu verkaufen und vertreten entweder Erben, Hypotekare oder sind Testamentvollstrecker. Weizen ist über $2.00 per Buschel und andere Farmprodukte sind ebenfalls sehr teuer und werden wohl für eine unbestimmte Zeit teuer bleiben; deshalb ist jetzt eine sehr günstige Zeit um Land zu kaufen. Schreiben Sie um eine Liste und Sie werden sich dafür sofort interessieren. Sie können von einer Viertel Section bis zu einem Block von 30,000 Ackern kaufen, durch welchen eine neue Eisenbahn von Winnipeg aus gebaut wird. Bequem für Eisenbahn, Schule und Kirche.

The Standard Trust Company

346 Main Street, Winnipeg, Man.
oder Standard Trust Building, Saskatoon.

1000 Pfund

und mehr hebt spielend ein Einarmiger mit dem neuen

Farmers Universal Hebekrahn

Besonders gebaut zum Auf- und Abladen von Heu-Racks, zum Aufwinden von Vieh und anderen Lasten. Leicht aufzustellen. Patent angemeldet.

Volle Einzelheiten und Preise auf Verlangen.

J. HAIDER & CO.

Edenwold — Sask.

THE NORTHERN WINE CO.

— LIMITED —

215 Market St. WINNIPEG, MAN. Phone Garry 2167

Hauptversandstelle von Bier, Wein, Spirituosen und Likören für die Provinzen Ontario, Saskatchewan und Alberta

An unsere geehrte Kundschaft.

Beste Qualität—Billigste Preise, Kleiner Gewinn—Großer Umsatz

Diesem Hauptprinzip unseres Hauses waren wir stets und wollen immer getreu bleiben. Wir zweifeln sehr, ob irgendwo billigere und trotzdem preiswerte Getränke derartiger Qualität, wie bei uns, zu bekommen wären. Machen Sie eine Probebestellung bei uns, wenn Sie noch nicht unser ständiger Abnehmer sind und da werden Sie sicher ein solcher werden.

Wir berechnen nichts für Kriegssteuer, Fässer, Krüge und Verpackung

Nur bei Bier wird als Deposit für ein jedes Faß $2.00 verlangt, welchen Betrag wir unverzüglich retournieren, sobald wir unsere Fässer zurückerhalten haben. Beachten Sie gefälligst unsere gegenwärtigen Preise.

Lager Bier, Ale und Stout. (Shea's oder Drewry Bier.)	
¼ (Ein Achtel), 4 Gallonen	$1.45
½ (Ein Viertel), 8 Gallonen	2.90
1 Dutzend Quarts Flaschen	2.40
1 Barrel enthaltend 6 Dutzend Quarts Flaschen	14.00
2 Dutzend Pints Flaschen	2.85
1 Barrel enthaltend 10 Dutzend Pints Flaschen	13.75

Amerikanisches Old Style Lager Bier	
1 Dutzend Quarts Flaschen	$2.85
1 Dutzend Pints Flaschen	1.85

Kornschnaps, (Rye und Malt)	Flasche	Kiste	Gallone
5 Jahre alt, Imp. Quart	$ .75	8.50	3.10
7 Jahre alt, Imp. Quart	.90	10.75	3.35
10 Jahre alt, Imp. Quart	1.05	11.75	3.85
Superior Quality Rye, Imp. Quart	1.25	14.25	4.25
Grand Liqueur Rye, Imp. Quart	1.50	17.00	5.00
Scotch Whisky			
Old Sandy's Scotch, Imp. Quart	$1.15	13.00	4.75
House of Lord Scotch *** Imp. Quart	1.40	16.50	5.00
Tartan Blend, Imp. Quart	1.40	16.50	6.00
Johnnie Collins *** Imp. Quarts	1.50	17.00	6.10
Buchanan's Scotch, Imp. Quarts	1.50	17.50	6.25
McPherson's Grande Liqueur, Imp. Quart	1.75	19.50	7.50
Irish Whisky			
Thompson's *** Irish, Imp. Quart	$1.15	13.50	5.25
Meehan's *** Irish, Imp. Quart	1.40	16.50	6.00
Murphy's Dublin Irish, Imp. Quart	1.60	17.50	6.75
O'Leary's Belfast Irish, Imp. Quart	1.65	19.00	7.50
Rum			
Old London Dock Rum, Imp. Quart	$1.20	10.00	5.10
Red Star Rum, Imp. Quart	1.40	14.00	5.75
Sandback Parkers & Co., Kingston Jamaica Rum, gew. Quart	1.40	16.50	6.50
Royal Crest, Finest Jamaica Rum, gew. Quart	1.75	19.50	7.25

Liqueure	Per Flasche
Cherry Whiskey	85c, $1.10, $1.25
Cherry Brandy	85c, $1.10, $1.25
Blackberry Brandy	85c, $1.10, $1.25
Creme de Mentha	95c, $1.10, $1.25
Kümmel	$1.25, $1.50

Brandy, (Cognac)	Flasche	Kiste	Gallone
V. C. B. Brandy, gew. Quart	$ .95	10.75	4.85
Lamont & Co., Cognac, gew. Quart	1.35	15.75	6.25
Boutenac's Cognac, gew. Quart	1.50	17.00	6.75
Medicinal Brandy, gew. Quart	1.75	21.00	7.75
Hennessy's * Brandy, gew. Quart	1.95	21.75	
Hennessy's *** Brandy, gew. Quart	2.10	24.00	
Gin			
John Zunder & Zoon, Imp. Quart	$1.00	12.00	4.75
Genuine Holland Gin, Imp. Quart	1.15	13.50	5.25
Melcher's Gin, Imp. Quart	1.25	14.25	
John de Kruger's Holl. Gen. Gin, Imp. Qut.	1.40	16.00	5.75
Natur-, Port- und Cherry-Weine			
Naturwein, sehr gut, Imp. Quart	$ .40	5.00	1.50
B.O.P. Portwein, gew. Quart	.60	7.75	1.85
Morgan Bros. Portwein, gew. Quart	.75	8.50	1.90
Graham und Sohn Oporto, gew. Quart	.85	10.00	2.50
Morgno & Co. Invalid Portwein, gew. Quart	1.10	13.00	2.80
California Portwein, gew. Quart	1.10	12.50	3.00
Sherry Wein, per Flasche		$1.00, $1.10, $1.25	
Sherry Wein, per Gallone		$2.25, $2.50, $3.00	

Bei einer jeden Bestellung über $10.00 versenden wir eine Flasche vorzüglichen California Portwein frei als Geschenk.

Alle Bestellungen werden an demselben Tage, an dem wir sie erhalten, erledigt. Schreiben Sie an uns in Ihrer Muttersprache und geben Sie uns außer Ihrer Post-Office die Station an, bei der ein Express-Agent ist. Gegen Nachnahme dürfen laut bestehenden Gesetzen keine Getränke versandt werden.

The Northern Wine Co., Ltd.

215 Market St., WINNIPEG, Man.